

[17104.] Mein neuer und vollständiger
Verlags- und Partic-Katalog,
229 Nummern
umfassend, hat die Presse verlassen, und wird eben
an Handlungen, mit denen ich in Verbindung
stehe, versandt.
Eöln, im November 1859.

J. M. Seberle.

[17105.] **Weihnachtskatalog.**

Wir haben ein kurzes Verzeichniß der sich
besonders zu Weihnachtsgeschenken eignenden
Artikel unseres Verlages drucken lassen und offerir-
ren davon den geehrten Handlungen, welche sich
durch Vertheilung desselben Erfolg versprechen,
in beliebiger Anzahl. Die darauf verzeichneten
Artikel hatten wir stets in geschmackvollen
Einbänden vorrätzig und bitten wir, darauf
bei Completirung Ihres Lagers Rücksicht zu
nehmen. Ihren Bedarf an Katalogen wollen
Sie uns gefälligst bald mittheilen.

Paris, im November 1859.

V. Gachette & Co.

[17106.] Mit heute hört die billige Baarof-
ferte des Garcke'schen Verlages auf und steht
derselbe zu den früheren Preisen zu Diensten.

Raumburg, den 9. Novbr. 1859.

**Die Verwaltung der Garcke'schen
Concursmasse.**

[17107.] Diejenigen Handlungen, welche bis
zum 2. Novbr. den mir schuldigen Uebertrag
nicht zahlen ließen, werden hiermit benachrich-
tigt, daß ich über mein Guthaben abgeben
werde.

Slogau, im October 1859.

Carl Flemming.

[17108.] Ausdrücklich verbitte ich mir
alle unverlangten Zusendungen, da ich sonst ge-
nöthigt bin, derartige Sendungen mit Nachnahme
des Porto's zurückzuschicken. Prospective, Anzeigen
und Placate sind mir stets willkommen. Zu
Anzeigen aller Art halte ich die für Parchim,
Crimzig und Goldberg erscheinende Zeitung em-
pfohlen, und bin erbötig, nach vorheriger Ueber-
einkunft ca. die Hälfte der Kosten zu tragen.
Die Zeile kostet $\frac{1}{10}$ N \mathcal{L} .

Goldberg in Mecklenburg.

Wilh. Gerz.

Musikalienleihanstalt betreffend.

[17109.] Buch- oder Musikalienhandlungen,
die beabsichtigen sollten, eine Musikalienleihan-
stalt einzurichten, kann eine vorzügliche Aus-
wahl guter, dazu geeigneter Werke für Piano,
Gesang u. offerirt werden. Näheres unter
Schiffre K. Nr. 1860. franco poste restante
Leipzig.

[17110.] Theodor Thomas in Leipzig em-
pfeht:

Allgemeine Novitäten-Versendungsliste
berichtigt und ergänzt bis 1. Sept. 1859.
21. Jahrgang. 10 N \mathcal{L} .

[17111.] Die Mai'sche Buchhdlg. in Berlin
ersucht um sofortige Einsendung à Cond. aller
neu erscheinenden Theaterstücke, sowie sich zur
Anschaffung für Theater eignender Bücher.

[17112.] Die Herren Verleger von guten, bel-
letristischen Werken in polnischer Sprache wer-
den ersucht, davon Verzeichnisse nebst Angabe
der Baarpreise, behufs Gründung einer Leihbibli-
othek, an Herrn Herm. Fries in Leipzig
einzusenden. Auch sind Offerten von Leihbiblio-
theken in obiger Sprache willkommen.

Verlangzetteln für dies Jahr

[17113.] müssen bis zum 10. December 1859
in Leipzig sein.

Später ankommende werde ich nicht mehr
expediren.

Stuttgart, im November 1859.

Nudolph Chelius.

[17114.] **Kaufgesuch.**

Einzelne courante Werke, vorzugsweise
eingeführte Schulbücher, werden gegen
baare Zahlung in Vorräthen und mit dem
Verlagerecht zu kaufen gesucht. Gefällige
Offerten sub B. durch die Exped. d. Bl.

[17115.] **Niederlage.**

In Leipzig, Königsstraße Nr. 2b. rechts par-
terre sind 3 Piecen als Niederlage von Neu-
jahr ab zu vermieten.

[17116.] Bei Vertheilung von Weihnachtsin-
seraten für die hiesigen Blätter ersuche ich die
Herren Verleger um gef. Berücksichtigung mei-
ner Firma; auch bitte ich, bei Inseraten für
die Berliner Blätter meine Platzfirma mitzuneh-
men zu wollen. Gleichzeitig erlaube mir, in Erin-
nerung zu bringen, daß ich 2200 Anzeigen,
mit meiner Platzfirma

Alexander Schiefer's Buch- u. Kunsthdlg.
Richtstraße 49.

versehen, mit gutem Erfolge dem hiesigen „Pu-
blicität“ und „Patriotischen Wochenblatte“
gratis beilege.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/D., im Novbr. 1859.

Kosch'sche Sortimentshdlg.

A. Schiefer.

[17117.] Inserate in den Intelligenzblättern von:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig.
Petitzelle 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle
und Pfeufer. Petitzelle 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 s.

G. F. Winter'sche Verlagshandlung
in Leipzig.

[17118.] **Inserate.**

Bei Vertheilung von Inseraten für die
Pesther Zeitungen erlaube ich mir meine
Firma in geneigte Erinnerung zu bringen.
Mit Berücksichtigung der beiderseitigen In-
teressen besorge ich selbige nur in das pas-
sendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders
begünstige, trage 25% der Unkosten und
notire den Betrag in laufende Rechnung.
Für die zu inserirenden Bücher verwende
ich mich überdies noch besonders thätig,
oder stelle das Inserat mit Dank zurück,
wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten
ist.

Pesth

Robert Vampel.

[17119.] Beim Vertheilen von Inseraten bitte
ich gütigst meine Firma berücksichtigen zu wol-
len. — Halbe Insertionskosten trage
ich stets bei:

Elb-Zeitung, Harburger Nachrichten. (Ausf.
750.)

Burtehuder Wochenblatt. (Ausf. 750.)

Insertionskosten je 6 s. und 1 N \mathcal{L} die Zeile.
Bei den

Harburger Anzeigen

muß ich meinen Antheilsag specieller Vorber-
verständigung vorbehalten. Insertionskosten 1 N \mathcal{L}
die Zeile.

Harburg.

Gustav Eiskan.

[17120.] Die Herren Verleger von Werken über
Rechtswissenschaft, namentlich oesterreichische,
machen wir aufmerksam, daß die

Zeitschrift

für das oesterreichische Notariat.

Herausgegeben von Dr. Ritter von Kiss-
ling.

neben ihrem sonstigen reichen Inhalt auch Be-
urtheilungen neuer Bücher bringt, wenn von
denselben ein Freieremplar eingesandt wird. Das
Blatt erfreut sich seit der kurzen Zeit seines
Bestehens bereits der allgemeinsten Theilnahme
im ganzen Umfange der Monarchie, als ein
Organ des Fortschrittes auf dem Gesamtge-
biete des Rechtes; es liegt daher im Interesse
jedes Verlegers, seine einschlägigen Neuigkeiten
in dieser Zeitschrift besprochen zu sehen. Die
Recensionsexemplare bitten durch unsere Ver-
mittlung einzusenden.

Salzburg, im Octbr. 1859.

Wahr'sche Buchhandlung.

(Th. Adermann.)

[17121.] Zu wirksamen Inseraten im Kö-
nigreiche Hannover und den angrenzenden
Ländern erlaube ich mir den

Hannoverschen Courier,

welcher in einer Auflage von 3700 Exemplaren
erscheint, bestens zu empfehlen. Wie die Post-
listen ausweisen, ist keine Zeitung im Kö-
nigreiche so verbreitet, als der „Courier“,
der, seines berühmten Feuilletons wegen von
Hand zu Hand gehend, noch nach Wochen gele-
sen wird, wenn andere Zeitungen schon längst
maculirt sind. Die Insertionsgebühr beträgt
pr. P.-3. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{L} , wovon ich 25% Rabatt be-
willige.

Carl Rümpler in Hannover.

[17122.] Wir empfehlen die in unserem Ver-
lage erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnementkreis sich bedeutend vermehrt
hat und noch täglich zunimmt, zu litera-
rischen Anzeigen (à 1 S \mathcal{L} pro 4 Spalt.
P.-3.) bestens und stellen die Beträge in laufen-
de Rechnung. Auch literarische Beilagen
mit unserer alleinigen Firma werden nach vor-
heriger Einsendung eines Probeabdruckes für
die Stadt und nächste Umgegend gratis bei-
gelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke
finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung
eines Recensionsexemplars an die Redaction
durch unsere Vermittelung. Politische Bro-
schüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich,
direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Vins'sche Buchh.